

*Selbstverwalter gemäß UN-Res/56/83 und natürlicher Mensch nach BGB 1:
Deutscher und Badener gemäß RuStAG von 1913*

Herr Rosa von Zehnle
frei – unabhängig – souverän

Kontaktmöglichkeiten:
Fax: 49 3 222 99 8 66 23 26
ePost: jojozehn@gmail.com

**425 Jahre
Tippe Zehnle**



1599-2024

An die Botschaft der Russischen Föderation

**Seine Exzellenz,
Herrn Sergei Jurjewitsch Netschajew**

Unter den Linden 63-65

10117 Berlin

per ePost: info@russische-botschaft.de
und Fax: 49 30 229 93 97

Újudvar (Ungarn), den 9. Mai 2026

**Betreff: - Meine Referenz zu Ihrem nationalen Gedenktag und
- Ankündigung einer völkerrechtlichen Notifikation.**

**Hochverehrte Exzellenz,
Herr Sergei Jurjewitsch Netschajew,
sehr verehrte Damen und Herren der Botschaft!**

Zum heutigen Gedenktag des 9. Mai gestatte ich mir, dem russischen Volke und seinem Staate meine aufrichtige Referenz zu erweisen.

In dankbarer Erinnerung an die Befreiung vom Faschismus im Jahre 1945 und das damit geschaffene Fundament für den Frieden in Europa, verbinde ich diesen Gruß mit dem Wunsch nach einer fortdauernden, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen unseren Völkern. Nur auf einer wahrhaft friedlichen und völkerrechtlich gesicherten Basis kann die Zukunft Mitteleuropas zum Wohle aller Menschen gestaltet werden.

In Würdigung der historischen Tragweite dieses Datums und im Geiste der völkerrechtlichen Wahrheit kündige ich hiermit an, daß Ihnen in nächster Zeit eine aktualisierte Proklamation zu meiner Selbstverwaltung zugestellt wird. Diese Urkunde bekräftigt meine bereits am 1. Juli 2013 vollzogene Notifikation auf Basis des Völkerrechtes und des Naturrechtes.

Zur vertiefenden Erläuterung der völkerrechtlichen Ausgangslage sowie meiner persönlichen Historie verweise ich vorab auf die folgenden Dokumentationen auf YouTube, welche die Unhaltbarkeit des gegenwärtigen Zustandes darlegen:

1. Zur völkerrechtlichen Lage und der Revision der Zwei-plus-Vier-Verträge:

<https://rab-k.de/hb-001>

2. Zur Auseinandersetzung mit den hiesigen Sozialkassen, meiner Vergangenheit in Stasi-Haft und der vollzogenen Lossagung vom System der BRD zwecks Zurückweisung der Degradierung zum bloßen Verwaltungsobjekt:

<https://rab-k.de/hb-002>

Ich verbinde diese Notifikation mit der Hoffnung, welche ich mit vielen Menschen in Mitteldeutschland teile: Nämlich, daß die Russische Föderation die völkerrechtlichen Grundlagen des Zwei-plus-Vier-Vertrages einer Revision unterzieht, um den Weg für eine echte Friedensordnung in Mitteleuropa zu ebnen. Der gegenwärtige Konfrontationskurs der hiesigen Verwaltungseinheiten wird von weiten Teilen der Bevölkerung mit tiefem Befremden abgelehnt.

Nachdem ich der Verfolgung durch die Staatssicherheit der DDR und später der politischen Bedrängung durch die Organe der BRD weichen mußte, beabsichtige ich im kommenden Jahr die Rückkehr in meine mitteldeutsche Heimat. Es ist mein sehnlichster Wunsch, daß dieser Boden wieder zu einer Zone des Friedens wird, so wie ich es in der DDR bis 1989 erlebt habe.

Das angekündigte Hauptdokument wird Ihnen am 1. Juli 2026 auf dem ordentlichen Postwege zugehen.

In Erwartung eines friedvollen Dialogs verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung



Herr Rosa von Zehnle.

Souverän und lebender Mensch

Deutscher und Badener nach RuStAG von 1913